



UNSER ORT

ORTSGEMEINDE
LÖRZWEILER

LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

heute erhalten Sie die zweite Ausgabe von „Unser Ort“, der gemeinsamen Informationsbroschüre von SPD und CDU Lörzweiler. Die erste Ausgabe im November hat großen Anklang gefunden. Wir freuen uns, dass Ihnen „Unser Ort“ gefällt. Wir wollen Sie gerne ca. zwei Mal im Jahr auf diesem Wege über die Ortspolitik informieren. Die Pandemie hat nach wie vor ihre Auswirkungen auch auf die Politik in Lörzweiler, dennoch hat sich in den zurückliegenden Monaten Einiges bewegt, worüber wir Sie gerne informieren möchten. Wir wünsche Ihnen beim Lesen viel Freude. Bleiben Sie gesund!

Ihre
CDU Lörzweiler
SPD Lörzweiler

WAS GIBT'S NEUES?

- ① DANK AN KITA-TEAM UND ELTERNAUSSCHUSS
- ② CALISTHENICS PARK
- ③ UNSERE MEHRZWECKHALLE
- ④ ZUKUNFTSPROZESS
- ⑤ NEUAUFSTELLUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS
- ⑥ AUS MARKTTREFF WIRD LESETREFF
- ⑦ FESTE FALLEN AUS
- ⑧ DANKE AN DIE MALTESER
- ⑨ PROJEKTTEAM DIGITALISIERUNG

DANK AN KITA-TEAM UND ELTERNAUSSCHUSS. ①

Unser großer Dank geht an das Team unserer Kita „Haus der Hohbergzwerge“, das unermüdlich und mit ausdauerndem Einsatz den Kita-Alltag in dieser für uns alle ungewöhnlichen Zeit aufrechterhält. Des Weiteren möchten wir uns beim Engagement des Elternausschusses bedanken, der sich dafür eingesetzt hat, dass

seit einiger Zeit die Kinder in der Kita auf freiwilliger Basis auf Corona getestet werden können. Dass das Angebot sehr gut angenommen wird, zeigt uns, dass die Eltern mit dem Thema verantwortungsbewusst umgehen und somit ihren Kindern und dem Kita-Personal ein Stück weit Sicherheit geben. Auch hier ein großes Lob an alle für die vorbildliche Vorgehensweise.



STATISTIK KITA (MAI 2021)

ZURZEIT AUFGENOMMENE KINDER: **122**
WEITERE AUFNAHME VON KINDERN BIS JULI 2021: **8**
KINDER UNTER DREI JAHRE: **13** GRUPPEN: **5**

PERSONAL: **1 LEITUNG, 1 STELLV. LEITUNG, 17 ERZIEHER/INNEN, 1 KOCH, 2 AZUBIS, 1 FSJLERIN, 2 AUSHILFEN**



CALISTHENICS PARK AUF DER SPIEL- & FREIZEITANLAGE APFELGASSE. 2

Ein gemeinsamer Antrag der CDU und SPD Fraktionen zur Errichtung eines Sportgeräte-Parks mit Calisthenics-Geräten neben dem Beachvolleyballplatz wurde vom Rat einstimmig angenommen. Mit Fördergeldern vom Kreis konnten die Outdoor-Sportgeräte, die mit Hilfe des Eigenkörpergewichtes alle Muskelgruppen stärken, angeschafft werden.

In einer gemeinsamen Aktion vieler Rats- und Ausschussmitglieder fast aller Fraktionen und engagierter Bürgerinnen und Bürger wurde

der Aufbau der Geräte in Eigenregie übernommen. Gesponsert wurde das Ganze durch Harald Beck, der den notwendigen Bodenbelag unter den Sportgeräten gespendet hat, und den Baggerbetrieb Koch, der die erforderlichen Erdarbeiten kostenfrei übernahm, Heribert Breivogel, selbst Ratsmitglied, stellte neben seiner aktiven Mithilfe ebenfalls Gerätschaften zur Verfügung.



Die Sportgeräte sind für alle Altersklassen geeignet. Einfache, bildliche Anweisungen erleichtern das breite Angebot an Übungen. Die Geräte wurden so ausgewählt, dass alle Körpermuskeln trainiert werden können. Per QR-Code sind die Anleitungen auch als Video abrufbar. Die Anlage wurde vor kurzem sicherheitstechnisch abgenommen und ist zur Nutzung freigegeben. Unsere Spiel- und Freizeitanlage ist damit um eine attraktive Einrichtung bereichert.



UNSERE MEHRZWECKHALLE.

3

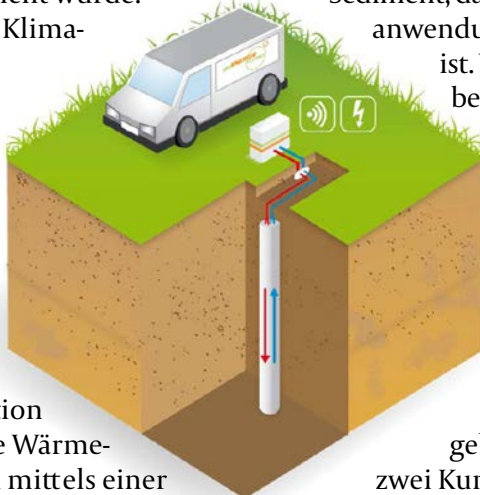
Nach der Förderzusage des Landes Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr haben die Planungen für unsere neue Mehrzweckhalle richtig Fahrt aufgenommen. Das beauftragte Architekturbüro sowie zahlreiche Fachplaner haben nun zusammen mit der Bauabteilung der Verbandsgemeinde alle Details, buchstäblich bis zur letzten Steckdose, geplant. Dabei waren die künftigen Nutzer der Halle und das Planungsteam des Gemeinderats, das sich aus allen Ratsfraktionen zusammensetzt, eine große Hilfe. Vertreterinnen und Vertreter der Sportvereine, der Grundschule und der kulturellen Vereine – hier ist besonders der LCC hervorzuheben – haben sehr engagiert mitgearbeitet und so den Planern die Grundlage gegeben für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Halle und der Nebenräume. Die weiterhin vorherrschenden Pandemiebedingungen haben den Planungsprozess nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil: Durch konsequenten Einsatz von Videokonferenzen und Nutzung elektronischer Dokumente war ein sehr intensiver Austausch zwischen allen Beteiligten möglich. Die Planungen wurden Ende März abgeschlossen und von der Ortsgemeinde (Bürgermeister und Planungsteam) freigegeben. Auf dieser Basis wurde der Bauantrag erstellt, der nun zur Genehmigung eingereicht wurde.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind für uns beim Bau der Mehrzweckhalle ganz wichtige Anliegen. Wie in der ersten Ausgabe von „Unser Ort“ berichtet, hat der Gemeinderat auf einen gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fraktion hin entschieden, die Wärmeversorgung CO₂-frei mittels einer Erdwärmepumpe (Geothermie) zu realisieren und Strom aus Photovoltaik zu erzeugen. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle einige Details der geplanten Geothermieanlage



vorstellen: Viele Lörzweiler Bürgerinnen und Bürger konnten beobachten, wie Mitte April eine Probebohrung auf dem Gelände unserer künftigen Baustelle erfolgte. Diese Bohrung diente der Erkundung des Untergrunds und Messung der Wärmeleitfähigkeit (Thermal Response Test), die für die Auslegung der Anlage entscheidend ist. Die Analyse des geförderten Bohrguts ergab, dass es sich bis in 100 Meter Tiefe um sogenannten „schluffigen Ton“ handelt, ein sehr feinkörniges grau-braunes Material, das umgangssprachlich auch unter der Bezeichnung „Lette“ bekannt ist. Das ist ein in Rheinhessen typischerweise vorherrschendes Sediment, das für die Geothermie-

anwendung sehr gut geeignet ist. Wichtig ist auch, dass bei diesem Untergrund keinerlei Gefahr für Hebungen oder Setzungen des Bodens in der Umgebung besteht. Insgesamt werden voraussichtlich 15 solcher Bohrungen niedergebracht, in die jeweils zwei Kunststoffrohre für Vor- und Rücklauf eingebaut werden. Darin wird eine Sole-Lösung umgepumpt, welche die Wärme des Erdbodens aufnimmt. In der Tiefe herrscht unabhängig von der Jahres



zeit eine konstante Temperatur von 10 bis 15°C. Die Sole-Lösung versorgt eine Wärmepumpe im Gebäude, die bis zu 70 kW Spitzenleistung an Wärme erzeugt. Damit wird die Heizung



und Warmwasserversorgung der neuen Halle zuverlässig gewährleistet. Im Sommer kann zudem gekühlt

und damit wird die Wärme in den Untergrund zurückgeführt werden: Ein perfekter und nachhaltiger Kreislauf.

Wie geht es nun weiter? Die Zeit bis zur Erteilung der Baugenehmigung wird für die Ausführungsplanung und Vorbereitung der Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibung der einzelnen Gewerke genutzt. Die nächste für die Bürgerinnen und Bürger sichtbare Aktivität wird die Verlängerung der Hohbergstraße zur Erschließung des künftigen Baugrundstücks sein. Diese wird voraussichtlich im Juli beginnen.

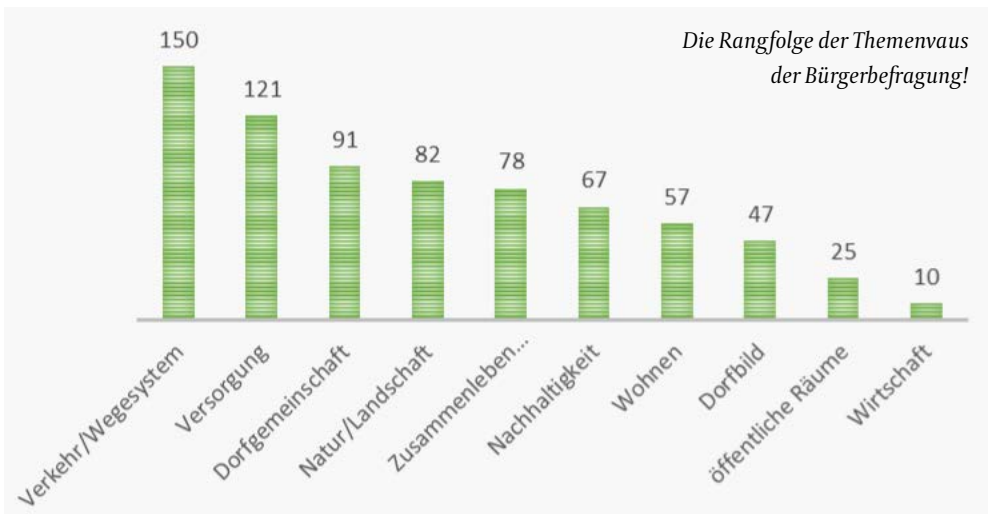


ZUKUNFTSPROZESS, WIE GEHT ES WEITER?

4

Nach Abschluss der Befragung, an der sich mehr als ¼ aller Haushalte beteiligt haben, war der große Bürgerworkshop eigentlich für Ende Mai geplant. Leider hat Corona auch diese Planung zu Nichte gemacht. Jetzt hoffen wir, dass der Workshop am 11. September stattfinden kann. Die Einladung und weitere Informationen werden sie natürlich rechtzeitig erhalten. Die Ergebnisse der Befragung haben wichtige Themenbereiche identifiziert, deren konkrete Umsetzung dann im Workshop diskutiert werden sollen. Die Zukunft unserer Dorfgemeinschaft, Wohnen, Versorgung, Umwelt und Verkehr, mit all diesen Themen werden wir uns weiter befassen. Dabei wird es gemeinsam sicherlich gelingen, für Lörzweilers Zukunft viele Ideen zu entwickeln. Zum The-

ma Umwelt und Energie hat der Gemeinderat vor einigen Tagen beschlossen, im Herbst ein sogenanntes Quartierskonzept auf den Weg zu bringen. Dieses Konzept wird zu 95 % von Bund und Land gefördert. Dabei geht es in erster Linie darum, Potenziale für Energieeinsparung und mehr Energieeffizienz aufzuzeigen. Nach einer entsprechenden Analyse beinhaltet das Konzept insbesondere die Beratung zu Kosten und der Wirtschaftlichkeit möglicher Maßnahmen zur Energieeinsparung für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen der Umsetzung des Konzepts sollen auch Themen wie Barrierefreiheit und Beratung zu altersgerechtem Wohnen aufgegriffen werden. Natürlich werden wir sie weiter über das Projekt informieren, bevor es dann im Herbst losgeht.



NEUAUFSTELLUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS. 5

In seiner letzten Sitzung hat sich der Gemeinderat mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans befasst. Ziel der Planung ist die weitere sogenannte städtebauliche Entwicklung unserer Gemeinde für die nächsten 10 – 15 Jahre. Mit dem Flächennutzungsplan werden Flächen identifiziert, die für Neubaugebiete und Gewerbeflächen in einer Gemeinde in Frage kommen könnten. Mögliche Flächen werden dann unter Beteiligung der zuständigen Fachbehörden für die Bauleitplanung, der Wasserwirtschaft, des Bodenschutzes und Landwirtschaft beurteilt. Dabei geht es um Belange des Natur- und Gewässerschutzes, der Topographie und der Erschließung. Dies ist dann die Grundlage, auf deren Basis der Gemeinderat die Ausweisung möglicher zukünftiger Neubaugebiete und Gewerbeflächen beschließen kann. Dabei ist die künftige Wohnbauflächenentwicklung verbindlich vorgegeben. Diese ergibt sich insbesondere aus der Bevölkerungsvorausberechnung, also der prognostizierten Entwicklung der Einwohnerzahl bis

zum Jahr 2030.

Konkret bedeutet dies für Lörzweiler, das wir bis zum Jahr 2035 maximal ca. 5 Hektar als neue Wohnbauflächen (Neubaugebiete) ausweisen dürfen. Der neue Flächennutzungsplan umfasst das gesamte Gebiet der Verbandsgemeinde und ist letztendlich vom Verbandsgemeinderat, nach Vorberatung in allen Ortsgemeinderäten, zu beschließen. Verbindliche Entscheidungen, wo, wann und in welchem Umfang dann tatsächlich Neubaugebiete ausgewiesen werden, erfolgen erst durch die Aufstellung von konkreten Bebauungsplänen im Rahmen der sogenannten Bauleitplanung. Mit Blick auf unsere dörfliche Infrastruktur, insbesondere der Auslastung unserer Kindertagesstätte und der Grundschule, beabsichtigen CDU und SPD in den nächsten Jahren kein neues Baugebiet auszuweisen. Mit unserem Zukunftsprozess wollen wir auch sicherstellen, dass die Lörzweiler Bürgerinnen und Bürger bei solchen Entscheidungen zukünftig mehr Mitwirkungsmöglichkeiten haben.

AUS DEM MARKTTREFF 6 WIRD DER LESETREFF.

Nach dem Ende der Ära Häfner im Markttreff hat die Gemeinde über viele Jahre vergeblich versucht, wieder einen Betreiber für einen Lebensmittelladen zu finden.

Nachdem im vergangenen Jahr bekannt wurde, dass sich die Bücherei gerne eine andere, insbesondere barrierefreie Räumlichkeit wünschte, hat die Verwaltung mit den Verantwortlichen der Bücherei das Gespräch gesucht und ihnen die Nutzung des Markttreffs angeboten. So wurde die Idee geboren, aus dem Markttreff den Lesetreff zu machen.

In den letzten Wochen hat das engagierte Team der Bücherei den Markttreff ausgeräumt und renoviert. Ab dem 11. Juni ist dann auch der Umzug abgeschlossen und der Lesetreff kann an den Start gehen.



Informationen zur Ausleihe und den Öffnungszeiten findet man auf der Homepage der Bücherei:

bistummainz.de/buecherei-loerzweiler

Auf dem Foto überreicht der 1. Beigeordnete Dietmar Muscheid das von Willi Ludwig gestiftete neue Schild „Lesetreff“ an Birgit Muscheid vom Team der Bücherei.

FESTE FALLEN AUS. 7

Auch 2021 musste die Ortsgemeinde leider ihre größeren, traditionellen Veranstaltungen wie Kerb und auch das mit dem Heimat- und Verkehrsverein gemeinsam veranstaltete Lörzweiler Weinfest am Königstuhl pandemiebedingt absagen. Wir alle hoffen sehr, im Jahr 2022 wieder in unseren Jahresablauf zurückfinden zu können.

Durch die steigende Zahl der Geimpften in Deutschland sowie immer bessere Testangebote können wir alle zuversichtlich sein, dass sich diese Hoffnung auch erfüllen wird.

DANKE AN DIE MALTESER LÖRZWEILER. 8



Einen hervorragenden Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten unsere Lörzweiler Malteser mit dem Betrieb des Testzentrums in der Hohlbergstraße. Das Team der Malteser stellt sich dieser Aufgabe mit viel Engagement und Kompetenz in seiner Freizeit für uns alle. Vielen herzlichen Dank dafür!

.....

FRAGEN & ANREGUNGEN?

ZÖGERN SIE NICHT, UNS ANZUSPRECHEN.

ERIC SCHAEFER, *Vorsitzender und
Fraktionssprecher der SPD Lörzweiler*
E-Mail: info@spd-loerzweiler.de

UTE BEYE-MUNDT, *Vorsitzende des
CDU-Ortsverbands Lörzweiler*
E-Mail: info@cdu-loerzweiler.de



PROJEKTTEAM DIGITALISIERUNG. 9

Das bereits im vergangenen Jahr gegründete Projektteam Digitalisierung berichtete im März 2021 dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Dorfentwicklung über die bisherigen Aktivitäten.

Neben der Erstellung von Homepage und Logo und der Entwicklung der Arbeitsweise sowie des eigenen Selbstverständnisses, beschäftigt sich das Projektteam unter anderem mit dem Zukunftsprozess für Lörzweiler, wie auch mit der Idee einer Geschichtenbox (Lörzweiler früher und heute). Aktuelle Themen sind z.B. das Angebot einer möglichen Unterstützung bei der Einrichtung der Luca-App für die ortsansässige Gastronomie und die Vereine sowie die Begleitung des Hallenneubaus mit Informationsbereitstellung. Hierzu hat das Projektteam auf seiner Homepage einen eigenen Bereich, das Bautagebuch, eingerichtet. Nicht zuletzt hofft das Projektteam auch auf die Gewinnung neuer Mitglieder. Das Team besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die Mitarbeit steht allen Bürgerinnen und Bürgern aus Lörzweiler offen. Alle Interessierte sind herzlich aufgerufen, sich aktiv einzubringen.

Kontakt: team@loerzweiler.digital
Homepage: loerzweiler.digital

.....

UNSER ORT Ausgabe No.2 . 06/2021

Vi.S.d.P.:
Eric Schaefer, *Vorsitzender SPD Lörzweiler*
Ute Beye-Mundt, *Vorsitzende CDU Lörzweiler*

Design, Layout & Druck:
ahoigraphics.de // #ahoigraphics

Klimaneutral gedruckt –
auf recyceltem Papier.

